

Literatur-Übersicht.

- Marody, Vorpfeifen oder Vororgeln? (Gefiederte Welt XXXIII, S. 98, 108.)
Zum Abrichten von Vögeln zum Viederpfeifen ist der Gebrauch einer Orgel mehr zu empfehlen, als das Vorpfeifen.
- R. Nylius, Das gelbköpfige Goldhähnchen. (Ebenda S. 100).
Gefaugenleben des Vogels.
- Dr. F. Geugler, In Gefangenschaft nistende deutsche Finken und Ammern. (Ebenda S. 105, 113.)
Der beste Brutvogel war der Grünsting. Verfasser züchtete ihn bis zur sechsten Generation und beobachtete, daß die Männchen in ihrem Gesang einen kanarienartigen Triller aufnahmen.
- Albert Kettich, Englischer Vogelспорт. (Ebenda S. 115.)
Beschreibung einer Londoner Vogelausstellung.
- Willy Seeger, Ornithologische Beobachtungen während des Winters 1903 bis 1904. (Ebenda S. 117.)
Einige phänologische Mitteilungen.
- Max Barthelines, Der Kuckuck im Rotkehlchenneste. (Ebenda S. 122, 131, 140.)
Verfasser ließ einen jungen Kuckuck von seinen Pflegeeltern, einem Rotkehlchenpaar, das er eingefangen hatte, im Käfig großziehen. Die sechs noch nicht stark bebrüteten Rotkehlcheneier fand Verfasser in umgekehrtem Zustand vor dem Neste liegen.
- F. Schlag, Praktische Winke für das Anlernen junger Dompfaffen. (Ebenda S. 126.)
Jung aufgezoogene Dompfaffen dürfen nicht vor März des folgenden Jahres aus der Fehre gegeben werden, sonst verlieren sie das Gelernte wieder. Lieber aus F-, G- und A-Dur werden am besten gelernt.
- W. Nolte, Eine Distelfinkzucht. (Ebenda S. 132.)
Bericht über eine gelungene Zucht in einer Vogelstube.
- Fritz Braun, Zur Eingewöhnung der Stubenvögel. (Ebenda S. 133, 140.)
Empfehlt Körnerresser im Einzelkäfig einzugewöhnen.
- Joh. Schürer, Das Futterbedürfnis der Körnerresser. (Ebenda S. 134.)
Berechnet den täglichen Futterbedarf beim Zeisig auf 3 bis 4 g, beim Hänfling auf 4 g, beim Buchfink auf 4 bis 5 g und glaubt, daß in der Freiheit ungefähr ebensoviel gefressen wird, als im Käfig.
- Ernst Zimmermann, Der Star, sein Frei- und Gefaugenleben. (Ebenda S. 138.)
- Mathias Ranisch, Welche Vögel kann man in einem Raum beisammen halten, ohne daß ein Vogel den anderen im Gesange stört und ohne daß der Gesang in seiner Gesamtheit disharmonisch klingt? (Ebenda S. 145, 153.)
Für lauten Gesang sind zu empfehlen Sprosser, Schwarzkopf, Gelbspötter, für weniger kräftigen Gesang ist die passendste Zusammenstellung Nachtigall, Gartengrasmäde, Sumpfrohrsänger, Sperbergrasmäde, Blaukehlchen.
- Friedrich Veltin, Hakengimpel-Züchtung. (Ebenda S. 146, 154, 162.)
Genaue Beschreibung einer erfolgreichen Zucht im Einzelkäfig.
- Curt Grotteuich, Aus dem Jugendleben der Vögel. (Ebenda S. 164.)
Allgemeine Bemerkungen über Nistgeschäft und Jugendleben.
- Adolf Lindner, Das Rotkehlchen. (Ebenda S. 165.)
Eingehende Schilderung eines guten Rotkehlchengefanges.

Inhalt: Vogelschnkalendar. — E. Salzmänn: Ein Beitrag zur Krähenfrage. — Wilhelm Schuster: Die Vögel des Frankfurter Zoologischen Gartens. (Schluß folgt.) — H. Freiherr v. Gehr von Schwepenburg: Zur Starenfrage. — Georg Krause: Zaunkönig — Amdck — Hummel. — W. Henneemann: Ornithologische Beobachtungen im Sauerlande 1903. — P. Dr. Fr. Lindner: Zweiter Nachtrag zur Ornithologie des Fallsteingebietes. (Schluß folgt.) — Kleinere Mitteilungen: Zum Kapitel Unglücksfälle. — Literatur-Übersicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 396](#)